

FBL Otten erläutert das bisherige Verfahren, in dem nach Beratung in den Ratsgremien und Prüfung durch die Fachbehörden im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Neuausbau der Bahnhofstraße die Herstellung einer Bushaltestelle mit Wartehalle vor dem Grundstück Bahnhofstraße 78 vorgesehen ist. Im Vorgriff auf den erst in einigen Jahren zu erwartenden Neuausbau ist die Herstellung dieser Haltestelle nunmehr für das Jahr 2006 vorgesehen und entsprechend dem Bewilligungsbescheid auf Zuschussgewährung (ÖPNV) in Auftrag gegeben worden. Aufgrund von aktuellen Hinweisen der Grundstücksanlieger bestehen erhebliche Bedenken bezüglich der Verkehrssicherheit, so dass hierüber eine erneute Beratung der Angelegenheit von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt und entsprechend von RM Schüder vorgetragen wird.

Im Ergebnis der sich anschließenden Diskussion wird einvernehmlich festgelegt, nach alternativen Standorten zu suchen, sowie die bereits angefragten zusätzlichen Stellungnahmen der Fachbehörden für eine Weiterberatung in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses abzuwarten.

Zur Anfrage warum die Überdachung einer Buswartehalle nicht in einen Geh- oder Radweg hineinragen darf, wird auf die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV StVO) verwiesen. Ein Auszug dieser Vorschrift ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.